

Ausstellung:

" Biographien - Hintergründe - Visionen"

Die Gastarbeiterausstellung, die das Gemeinsame in den Vordergrund stellt und dem friedlichen Miteinander neue Wege und Horizonte aufzeichnet.
von Evangelos Goros

Die Ausstellung " Biographien- Hintergründe- Visionen" entstand im Rahmen des Projektes " Woher? Wohin? Die Griechen von Hohenlohe!" und wurde zum ersten Mal am 6.7.2001 von Bundespräsident a. D. Roman Herzog im Künzelsauer Rathaus eröffnet. Am 23. September 2003 wurde die Ausstellung im EU-Parlament auf Einladung der Europa-Abgeordneten Evelyne Gebhardt gezeigt.



Evelyne Gebhardt, Evangelos Goros,
Schirmherr Konstantinos Tatsis (rechts),
Künzelsau Juli 2001



Bundespräsident a.D. eröffnet die Ausstellung
"Biographien-Hintergründe-Visionen"
Künzelsau 6.Juli 2001



Die EU-Kommissarin für Beschäftigung und Soziales Anna Diamantopoulou eröffnete vor zahlreichen Gästen, darunter vielen Parlamentariern und rund fünfzig Schülern des Mönchsee-Gymnasium Heilbronn, die Ausstellung. Vierzig Jahre nach der Unterzeichnung der

deutsch-griechischen Arbeitsverträge (im Jahre 1961) beschäftigt sich ein Teil der Ausstellung exemplarisch mit der Anwerbung von Arbeitnehmern aus den nordgriechischen Regionen nach Hohenlohe.



Zu sehen sind auch 45 gezeichnete, farbige Portraits von "Gastarbeitern" und deren Firmenchefs, Hohenloher Landschaftseindrücke, Dokumentationsphotos verschiedenen Formats, der Pressespiegel sowie Erinnerungsstücke.

"Beim Zeichnen begegnet man den Menschen - ohne Worte. Es ist spannend, bei jedem

Menschen eine andere Farbpalette zu verwenden", sagte die Kunstlehrerin des Mönchsee-Gymnasium Dorothee Utta, welche die Portraits zeichnete.

In der Ausstellung "Biographien-Hintergründe-Visionen" steht der Mensch, das Zusammenleben im Mittelpunkt, und nicht der Mensch in Ausübung seiner Tätigkeit.

Jede portraitierte

Person hat ihre Geschichte, die der Geschichte vieler anderer Gastarbeiter ähnelt. Die Trennung, die Fremde, ja, das Schicksal verbindet sie oft.

Die Ausstellung lässt in den Gesichtern der Gastarbeiter die Migration zum Ausdruck kommen und ihre Biographie erkennen. Sie will an die "Gastarbeiterzeit" erinnern, die "Helden" einer Zeit, die langsam in Vergessenheit geraten sind, sie versucht, Hintergründe zu beleuchten, die Bevölkerung für Migration zu sensibilisieren und in Bezug auf die Zukunft die Wichtigkeit



des friedlichen Miteinanders zu unterstreichen.

Sie will den "Menschen Gastarbeiter" in den Vordergrund stellen, so wie er sich empfindet und nicht wie andere ihn dargestellt oder wahrgenommen haben.

Neben den Gastarbeitern sind ihre Arbeitgeber zu sehen, ein Wechselspiel wie im Leben. Denn oft waren die hiesigen

Gastarbeiter in ihrem Heimatland die Arbeitgeber.

Die Rollen wechseln:

"Die Schüler von heute

sind die Lehrer von morgen".



Gastarbeiterkoffer prägten das Bahnhofsbild der 60er und 70er Jahre in vielen europäischen Ländern

Arbeitsamt Heilbronn
337 / 1/49 N

30¹

Arbeitsvertrag
ΑΤΟΜΙΚΗ ΣΥΜΒΑΣΗ ΕΡΓΑΣΙΑΣ

für die Beschäftigung eines griechischen Arbeitnehmers
Διά την απασχόληση Έλληνος εργαζομένου

der Zwirnerei Ackermann, Werk der Ackermann-Göggingen AG.
Heilbronn-Sontheim a.N. (Arbeitgeber)
(Εργοδότης)

vertreten durch
Herrn Dipl.Ing.Gerhard Schüssler
αντιπροσωπευομένου υπό



Hohenloher Landschaftseindrücke
von
Dorothee Utta

diaphania

Europäische Gesellschaft für Politik, Kultur, Soziales e.V.

UNSERE ANSCHRIFT:

**EUROPÄISCHE GESELLSCHAFT FÜR POLITIK,
KULTUR, SOZIALES E.V. DIAPHANIA**

POSTFACH 1508

74005 HEILBRONN

TEL.: 07131- 577152

FAX: 07131- 591806

WWW.DIAPHANIA.DE

E-MAIL: INFO@DIAPHANIA.DE

Wir würden uns freuen,
wenn Sie uns kontaktieren.

Ihre Spende,
zur Unterstützung
unserer Arbeit,
erbitten wir auf das
Spendenkonto

Bankverbindung:
Kreissparkasse Heilbronn
Kto-Nr.: 230028797
BLZ: 62050000

Für Auslandsüberweisungen:

IBAN:
DE40620500000230028797
BIC HEISDE66



Diese EXPONATE werden zum ersten Mal in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg in Brüssel gezeigt (14. - 28. November 2006)

